

Pressemitteilung

198/2018

2.079 Zeichen

Zwei Jahre Frauenbegegnungen der Bürgerinformationsstelle MAKmit

Marktedwitz, 7. Dezember 2018. Im Rahmen des Projekts „Come together – Wir I(i)eben Vielfalt“ (gefördert durch das Bundesministerium des Innern) leitete Frau Barbara Oleszko-Hammerschmidt für alle Bürgerinnen mit und ohne Migrationshintergrund Frauentreffen in den Räumen der AWO.

Insgesamt nahezu 400 Frauen aus Marktedwitz trafen sich seit November 2016 wöchentlich, um Kontakte aufzubauen, sich auszutauschen, über Werte, Migrationsgeschichte und kulturelle Einflüsse, aber auch aktuelle Themen zu diskutieren. Diesen Frauen möchten wir an dieser Stelle für Ihre Treue und Teilnahme danken.

Außerdem gab es zahlreiche interkulturelle Informationsveranstaltungen, z. B. das Café International zum internationalen Frauentag in Zusammenarbeit mit dem Bildungskordinator des Landkreises Wunsiedel, Beteiligung am Spielplatzfest zum Weltkindertag, gemeinsames Singen beim Tag der Kulturen und einen Erste-Hilfe-Kurs.

Dieses Angebot wird nun eingestellt. Auch der geplante Treff am Montag, 10.12.2018 findet nicht mehr statt. Ein besonderer Dank geht an Frau Oleszko-Hammerschmidt für die Organisation der Frauenbegegnungen. Sie bekam von der Stadt zur Verabschiedung ein kleines Geschenk überreicht.

Nach zwei Jahren haben die Frauen Kontakte untereinander aufgebaut, so dass sie gut vernetzt sind und sich „angekommen“ fühlen. Nicht zuletzt aufgrund verbesserter Sprachkenntnisse können die Frauen nun bei weiterem Interesse vorhandene und seit Jahren etablierte Angebote nutzen. Der interkulturelle Frauenkreis Marktredwitz trifft sich z. B. monatlich zu wechselndem Programm. Der nächste Termin ist der 1. Februar 2019. Weitere Informationen bei Ines Wolf, 09231/5958, Myonnie Bada-Albrecht, 09231/6471054 oder bei Ülkü Bozbey, 09231/72640.

Das Projekt „Come together - Wir I(i)eben Vielfalt“ bietet noch bis Mai 2019 verschiedene Programme zum besseren gegenseitigen Verständnis und zur Steigerung der gegenseitigen Wertschätzung für alle Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Migrationshintergrund. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich an den Projektleiter, Herrn Walied Youssef, Egerstr. 2, Telefon: 09231/501-268.